

Danke für Ihr Vertrauen

Am Dienstag, dem 8. Juni, fanden die Wahlen der Lehrbezirkspersonalräte statt. Im Bereich Magdeburg wurden in den LBPR gewählt:

- Bernd Schröder – Fachgruppe Sekundarschulen
- Hannelore Kriener – Fachgruppe Sonderschulen

Im Bereich Halle wurden in den LBPR gewählt:

- Helmut Pastrik – Fachgruppe Sekundarschulen
- Hartmut Fäller – Fachgruppe Sekundarschulen

Die VBE-Kandidaten bedanken sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die dem VBE ihre Stimme gegeben haben. Die gewählten Vertreter werden sich stets für die Belange aller Kolleginnen und Kollegen einsetzen und stehen Ihnen bei Anfragen gern zur Verfügung.

In den nächsten Wochen wird der VBE eine gründliche Analyse der PR-Wahlen durchführen um Schlussfolgerungen für die weiterführende Verbandstätigkeit im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen unseres Bundeslandes zu ziehen.

Helmut Pastrik

Gute Schule für alle – alle für gute Schule

Unter diesem Motto hatte der VBE-Landesverband Sachsen-Anhalt am 24. April 2004 im Ausbildungszentrum Holleben (bei Halle) interessierte Lehrerinnen und Lehrer zu einer ganztägigen Fortbildung eingeladen.

190 Lehrerinnen und Lehrer aus Sachsen-Anhalt folgten der Einladung und



nahmen die Gelegenheit war, sich in 13 Arbeitskreisen über sie besonders interessierende Fragen zu informieren und ihre eigenen pädagogischen Erfahrungen einzubringen. Neben namhaften Fachleuten, die dem VBE als Referenten zur Verfügung standen, erwarteten die Teilnehmer gespannt das Referat des Kultusministers Professor Olbertz zur Zwischenbil-



lanz und zum Ausblick der Bildungspolitik in Sachsen-Anhalt. Dazu hatte der VBE dem Kultusminister die Thematik „Halbzeit der Legislaturperiode, Herr Minister! Was dürfen (müssen) wir noch erwarten?“ vorgeschlagen. In einer frischen und aufgeschlossenen Atmosphäre informierte Professor Olbertz die Anwesenden zur Thema-



In der vorderen Reihe nahmen Platz (v. l.): Kultusminister Professor Olbertz, Herr Krampe, Frau Klein



VBE-Landesvorsitzender Mario Arlt begrüßt die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung

tik. Dabei ging er unter anderem auf den Bewertungserlass, die Versetzungsverordnung, die Abschlussverordnung, den Lehrerberuf in den einzelnen Schulformen sowie den Tarif-



vertrag ein. Im Anschluss an sein Referat stellte sich der Kultusminister den Anfragen des Auditoriums. Er versprach auch, sich um noch offene und ungeklärte Fragen wie die fehlenden Rahmenrichtlinien im Hauptschulbildungsgang zu kümmern und bat die Lehrerinnen und Lehrer noch weiter zu improvisieren, da sie dies auch können.





Bleibt von unserer Seite zu wünschen und hoffen, dass dieser Zustand schnellstmöglich abgestellt wird.

Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung nutzten auch sehr rege die Arbeitskreise um Antworten auf die sie interessierenden Fragen zu bekommen. So informierte im Arbeitskreis Sekundarschule Herr Krampe, Mitarbeiter im Kultusministerium, die Teilnehmer zum Unterrichtsorganisationserlass für das Schuljahr 2004/5 und den zu erwartenden Neuerungen zum Schülerpraktikum, der Versetzungsverordnung (die noch vor den Ferien kommen soll) und zur Abschlussverordnung. Herr Krampe äußerte sich auch dahingehend, dass er gern noch einen größeren Verfügungstopf für Wahlpflichtkurse und Teilungen sowie die Klassenlehrerstunde für die Klas-



Klaus Winter übergab dem Kultusminister die VBE-Forderungen bezüglich der Einführung des Amtes „Oberstudienrat“ sowie der Verankerung der Funktionsstellen in der Landesbesoldungsordnung (vgl. VBE-aktuell vom 22.04.2004).

senlehrer der 10. Klassen erreichen möchte.

Am Ende des anspruchsvollen Tages überreichte der VBE-Landesvorsitzende Mario Arlt dem Kultusminister noch ein Highlight – den leuchtenden gelben VBE-Regenschirm. Dies sollte symbolisieren, was bereits allen VBE-Mitgliedern gegönnt ist, dass der VBE keinen im Regen stehen lässt.

Weitere Informationen folgen in unserer nächsten Ausgabe.

*Helmut Pastrik,
Schriftleiter VBE
transparent*

Was Sie wissen sollten!!!



Sonderkündigungsschutz während des Bezugs von Erziehungsgeld auch für nach der Geburt begründetes Teilzeitarbeitsverhältnis

Nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 BERzGG darf der Arbeitgeber ein Teilzeitarbeitsverhältnis nicht während der Zeit kündigen, in der dem Arbeitnehmer Anspruch auf Erziehungsgeld zusteht oder nur deshalb nicht zusteht, weil die Einkommensgrenzen des § 5 Abs. 2 BERz.GG überschritten sind. Dieser Sonderkündigungsschutz besteht auch dann, wenn das Teilzeitarbeitsverhältnis erst nach der Geburt des Kindes begründet wurde.

Das BERzGG will die Möglichkeit der Eltern fördern, sich in den ersten Jahren der Erziehung ihrer Kinder widmen zu können, ohne den Verlust des Arbeitsplatzes in Kauf nehmen zu müssen. Deshalb beschränkt es den Kündigungsschutz nicht auf diejenigen Arbeitsverhältnisse, die bei der Geburt des Kindes schon bestanden. (BAG, Urteil vom 27.03.2003- 2 AZR 627/01

Ausschluss der Berücksichtigung von Mehrfachfahrten durch Entfernungspauschale

Die Entfernungspauschale gilt unabhängig davon, wie oft die Strecke pro Arbeitstag tatsächlich zurückgelegt worden ist. Arbeitnehmer/-innen können also nur eine tägliche Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte geltend machen. Die bis zum Jahr 2000 geltende Regelung, wonach zusätzliche Fahrten unter gewissen Voraussetzungen berücksichtigt werden konnten, wurde mit Einführung der Entfernungspauschale aufgehoben.

(BfH, Beschluss vom 11.09.2003- VI B 101/03)

Heidrun Schulze, Ref. Recht

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Frau Hannelore Gaudig

geb. 03.04.44 gest. 08.05.04



Sie war ein langjähriges Mitglied

des VBE-Kreisverbandes Merseburg / Querfurt.

Nachruf

Wir nehmen Abschied und trauern um unser langjähriges Verbandsmitglied und Kollegen

Andreas Ranisch

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb er im 55. Lebensjahr. Durch sein engagiertes und unermüdliches Schaffen setzte er sich stets für die Belange der neuen Schule ein.

Wir werden ihn als geschätzten und lebensfrohen Kollegen in ehrender Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser schweren Stunde den Angehörigen.

VBE-Kreisvorstand Wittenberg



Beschäftigungs- sicherung erreicht!

Nachdem wir in mehreren Tarifrunden über die Tarifverträge für die pädagogischen Mitarbeiter heftig gestritten haben und beinahe das Scheitern der Verhandlungen drohte, konnten wir endlich am 1. Juni 2004 Einigung darüber erzielen.

Am 9. Juni 2004 wurden um 8.00 Uhr in Magdeburg die neuen **Tarifverträge paraphiert**.

Die Tarifverträge gelten grundsätzlich für die im Landesdienst vollbeschäftigten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an öffentlichen Schulen des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit einer Laufzeit bis insgesamt 31. Juli 2011 gewähren die Tarifverträge langfristig **Beschäftigungssicherung**.

Die Arbeitszeit wird in den kommenden Jahren wie folgt verteilt:

Bis zum 31. Juli 2006 bleibt es bei **77,5 %** der regelmäßigen Arbeitszeit. Die Arbeitszeit wird dann schrittweise vom 1. August 2006 bis 31. Juli 2009 auf 80 Prozent, vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 auf 82,5 Prozent und vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 auf 85 Prozent erhöht.

Die Vergütung richtet sich nach den gleichen Prozentsätzen wie die Arbeitszeit. Die sonstigen tariflichen Leistungen (Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Einmalzahlungen) werden von der Kürzung nicht erfasst.

Für **Teilzeitbeschäftigte** gilt der Tarifvertrag nur, wenn ihre vereinbarte Arbeitszeit über der durch Tarifvertrag reduzierten liegt (s. o.).

Solange die Arbeitszeit reduziert ist, können keine **betriebsbedingten Beendigungskündigungen** ausgesprochen werden.

*H. Schulze, Mitglied
der Tarifkommission*

Nachruf

Wir trauern um

Frau Sigrid Peschke

geb. 01.10.44 gest. 11.05.04

**VBE-Kreisverband
Merseburg / Querfurt**

Wahl des neuen VBE- Kreisvorstandes Mer- seburg / Querfurt

Am 20. April 2004 fand in der Grundschule „Am Saalehang“ die Neuwahl des Kreisvorstandes des VBE Merseburg / Querfurt statt. Die delegierten Mitglieder der Schulen nahmen an der Wahl für die neue Amtsperiode des Kreisvorstandes teil. Die Versammlungsleiterin war Frau Gabriele Hofmann.

Nachdem die Tagesordnung verlesen, über sie abgestimmt und die Mandatsprüfung ausgewertet war, verlas Frau Werner als Kreisvorsitzende den Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit der letzten vier Jahre. Umfangreich berichtete sie über Höhepunkte und gemeinsame Aktivitäten.

So wies sie zum Beispiel auf die regelmäßigen Verbindungsleutetreffen oder Personalräteschulungen hin. Gleichzeitig erwähnte sie, dass hierbei ein wachsender Zuspruch zu verzeichnen sei, da die Inhalte stets aktuell und fachlich von großer Bedeutung seien. Auftretende Probleme in den Schulen oder bei einzelnen Mitgliedern konnten sofort bzw. schnellstmöglich gelöst werden. Auch die zahlreich angebotenen Fortbildungsveranstaltungen wurden von den Mitgliedern rege genutzt.

Einen wichtigen Teil des Berichtes nahm die vergangene und die bevorstehende Personalratswahl im Juni 2004 ein. Frau Werner appellierte nachdrücklich an alle Kollegen, für den VBE zu werben und natürlich dem VBE seine Stimme zu geben.

Nach dem Rechenschaftsbericht erläuterte Herr Bachran, Kassierer des Kreisvorstandes, im Kassenbericht genau die Fakten und Zusammenhänge der Finanzen.

Die Richtigkeit wurde vom Kassenprüfer bestätigt. Danach wurde dem Kreisvorstand für seine mühevollen Arbeit gedankt und nach seiner Entlastung die Kandidaten für die Wahl des neuen Kreisvorstandes vorgestellt.

Für die Wahl der Kreisvorsitzenden:

Frau Heidemarie Werner

Für die Wahl der stellvertretenden Kreisvorsitzenden:

Frau Heidrun Schulze

Für die Wahl des Kassierers:

Herr Alfred Bachran
Für die Wahl der Schriftführerin:

Frau Karin Hindorf

Für die Wahl der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Franziska Schmiedel



Der neue Kreisvorstand des Kreisverbandes Merseburg / Querfurt (v. l.): Karin Hindorf, Heidrun Schulze, Alfred Bachran, Franziska Schmiedel, Heidemarie Werner

Die Wahlkommission übernahm ihre Aufgabe und erfüllte diese ordnungsgemäß. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. *Franziska Schmiedel, Verantw. f. Öffentlichkeitsarbeit*

MAMMA MIA

... war das ein Erlebnis.

Auf vielfachen Wunsch seiner Mitglieder organisierte der VBE-Kreisverband Sangerhausen für den 17. April einen musikalischen Ohrenschaus. Seit Oktober 2003 waren wir im Besitz der begehrten Karten und fieberten nun der musikalischen Erlebnisreise in die Welt der 70er-Jahre entgegen. Dann endlich war es soweit und wir starteten mit 50 Teilnehmern, die voller Erwartungen waren, in Richtung Operettenhaus Hamburg. Dort angekommen, hatten wir noch einige Stunden zur freien Verfügung und schlenderten über die Reeperbahn und zum Hafen. Pünktlich um 15.00 Uhr öffnete sich der Vorhang zu einem musikalischen Feuerwerk der Superklasse. Eine romantische Geschichte, in der die allein erziehende Donna auf einer griechischen Insel ihren Mann im Leben (auch ohne Mann) steht und ihre 20-jährige Tochter Sophie in ihren Hoch-

zeitsvorbereitungen unterstützt. Sie möchte, dass ihr Vater sie zum Altar führt und das erweist sich als eine verzwickte Situation, da es immerhin 3 Männer hätten sein können, und sie lud auch kurzerhand alle drei ein. Die ganze Geschichte wurde musikalisch mit den 22 größten ABBA-Hits – erstmals in deutscher Sprache – umrahmt. Und wer kennt nicht die Titel wie „Dancing Queen“, „Take a chance on me“, „Super Trouper“, „I have a dream“ und nicht zu vergessen „Mamma Mia“. Eine humorvolle und mitreißende Musical-Kömodie wurde auf diese Weise von Björn Ulvaeus und Benny Andersson gemeinsam mit Judy Craymer und Catherine Johnson produziert. Spätestens bei der Zugabe stand auch der letzte Fan und alle sangen, summten oder tanzten mit (und es rollte auch so manche Träne in Erinnerung an die vergangene Zeit). Unter stehenden Ovationen sangen alle Mitwirkenden zum Abschluss den legendären Grand Prix-Siebertitel „Waterloo“.

Mit dem Omnibus- und Taxiunternehmen Winter aus Egelin hatten wir auch noch den richtigen Partner für diese Reise gefunden. Unser freundlicher und netter Busfahrer versorgte uns nicht nur mit Getränken und Würstchen, sondern hatte zur Abfahrt bereits eine Kassette mit den legendären Songs der Pop-Legende eingelegt und wir starteten mit unserem Bus im Takt der Musik zur Heimreise.

Schon während dieser Zeit entstand der Wunsch, das Musical „König der Löwen“ zu besuchen. Das wird wohl unser nächstes musikalisches Highlight werden.

*Helmut Pastrik,
Kreisvorsitzender Sangerhausen*

VBE- Kreisverband Schönebeck erkundet Stralsund und Rostock

Seit 1993 lädt der Verband Bildung und Erziehung seine Mitglieder regelmäßig zu einer Frühjahrsfahrt ein.

In diesem Jahr stand nach Schwerin im Jahre 2003 vom 7.5. bis 9.5.2004 Stralsund auf dem Besuchs- und Bildungsprogramm.

Im Hotel „Zum Seeblick“ in Barhöft – 15 km nördlich von Stralsund, direkt an der

Ostseeküste gelegen, wurden wir herzlich begrüßt und vorzüglich bewirtet. Dort wurde auch der traditionelle VBE-Sonnabend-Tanz durchgeführt. Der DJ zog alle Register und brachte die müden Tanzbeine auf das Parkett.

Man gewann bald den Eindruck, dass trotz großer Erschöpfung bei den flotten Rhythmen die Tanzintensität – besonders bei den Calbenser Kolleginnen und Kollegen – immer höher wurde. Am frühen Sonnabend stand zunächst eine sehr laufintensive und interessante Stadtführung auf dem Programm.

Alle Teilnehmer erfuhren vom Freiheitskampf des Husarenoffiziers Ferdinand von Schill, der auch in unserer näheren Umgebung – Dodendorf – erfolgreich gegen Napoleons Truppen gekämpft hatte.

In Stralsund ist er am 31.5.1809 im Kampf gegen die napoleonische Fremdherrschaft gefallen.

Napoleons Rache war grausam. Man trennte Schill den Kopf ab und verscharrte den Rumpf in Stralsund.

Die Stadt ist Weltkulturerbestadt der UNESCO seit 2002 und mit sehr viel Engagement ist die Innenstadt rekonstruiert worden. Der Besucher entdeckt so manch herrliches Kleinod.

Davon konnte sich unsere VBE-Reisegruppe überzeugen.

Man darf als Tourist der kleinen Stadt am Strelasund auch den Besuch des Meereskundemuseums nicht vergessen. Interessante Exponate zur Tradition des Fischfangs waren ebenso zu sehen wie die vielen Fischarten in den Aquarien.

Am Sonntag um 9.00 Uhr war großes Verabschiedungszeremoniell vor dem Hotel. Der Egelner Winter-Bus setzte sich mit herzlichem Winken der Gäste und Gastgeber in Richtung Ribnitz-Damgarten in Bewegung. In Ribnitz – Teil der Doppelgemeinde – waren wir Gast im Bernsteinmuseum. Mit Hilfe einer Führung durch einen pensionierten Bernsteinschleifer erhielten wir sehr viele Informationen über das edle Material.

Im Mittelpunkt der Führung standen die Fundorte (auch in den Kohletagebauen um Bitterfeld), die Verarbeitung und Kunst mit Bernstein.

Für einige unserer Mitfahrerinnen gab es im Verkaufsalon anschließend die Qual der Wahl. Edle, aber nicht so teure Stücke wechselten den Besitzer. Es war ja auch Muttertag!

Nach kurzem individuellen Spaziergang in der Innenstadt von Rostock ging es zurück in heimatliche Gefilde.

Eine erlebnisreiche Wochenendfahrt war zu Ende.

Die Reisetilnehmer können sich natürlich schon auf die nächste, die 13. Frühjahrsfahrt freuen. Der VBE-Kreisvorstand nimmt das abgegebene Votum der Mitreisenden, dass es im Mai 2005 nach Potsdam gehen soll, auf und bereitet auch diese Reise intensiv vor.

*Bernd Schröder,
Kreisvorsitzender Schönebeck*

Terminer Schuljahr 2004/04

Der Terminer erscheint in der Septemberausgabe, da bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle relevanten Termine für das kommende Schuljahr vorlagen.



Wir wünschen allen VBE-Mitgliedern sowie Leserinnen und Lesern erholsame Ferien- und Urlaubstage.

Impressum

Herausgeber:
VBE transparent –
Zeitschrift des Verbandes Bildung und Erziehung,
Landesverband Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Feuersalamanderweg 25 · 06116 Halle / Saale
Telefon (03 45) 6 87 21 77
Fax (03 45) 6 87 21 78
E-Mail post@vbe-isa.de
Internet www.vbe-isa.de

Bankverbindung:
Sparkasse Halle
BLZ 800 537 62 · Kto.-Nr. 387 011 317

Namentlich gekennzeichnete Artikel sowie
Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung
des Vorstandes wieder.

Anzeigen:
Landesgeschäftsstelle

Redaktionelle Bearbeitung:
Helmut Pastrik (Schriftleiter)
Neue Siedlung 49 · 06528 Ederleben
Telefon (0 34 64) 51 68 21
Telefax (0 34 64) 51 68 31
E-Mail pastrik@vbe-isa.de

Karin Schemmerling
Maiglöckchenring 21 · 06198 Salzmünde
Telefon (03 46 09) 2 01 32
Fax (03 46 09) 2 22 27
E-Mail k_schemmerling@vbe-isa.de

Satz und Gestaltung:
Gebrüder Wilke GmbH · 59063 Hamm